



SACHBERICHT 2023

KOSKON NRW – Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung
durch Selbsthilfe-Kontaktstellen

- ✓ dem Prinzip der Selbsthilfe in Gruppen verpflichtet
- ✓ für und mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW
- ✓ träger- und themenübergreifend
- ✓ Information, Unterstützung, Vermittlung
für Betroffene, Angehörige und Professionelle

Eine Einrichtung der



Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Inhalt

2023 – KRISE UND KEIN ENDE? DIE KRISENTAUGLICHKEIT DER SELBSTHILFE (-UNTERSTÜTZUNG)...	4
1. DIE KOSKON NRW UND IHRE AUFGABEN	6
1.1 <i>Unsere Aufgaben</i>	6
1.2 <i>Finanzierung und Förderung</i>	7
1.3 <i>Das Team der KOSKON 2023.....</i>	7
1.4 <i>Die Trägerin.....</i>	8
2. SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN UND SELBSTHILFE-BÜROS IN NRW 2023	8
3. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG	9
3.1 <i>Anfragen und Themen 2023.....</i>	9
3.2 <i>Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)</i>	11
3.3 <i>LAK NRW – Themenspezifische Arbeitsgruppen</i>	12
3.4 <i>Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen</i>	13
3.5 <i>Junge Selbsthilfe in NRW.....</i>	14
3.6 <i>Neuaufgabe der landesweiten Anfragestatistik NRW</i>	15
3.7 <i>Fortbildungen der KOSKON NRW</i>	15
3.8 <i>Recherchen / Befragungen.....</i>	17
3.9 <i>Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V.....</i>	17
4. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG KOOPERATIV - KOOPERATIONEN UND ARBEITSKREISE	19
4.1 <i>Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen: Vernetzt in die Zukunft</i>	19
4.2 <i>Selbsthilfe und Pflege</i>	20
4.3 <i>Medizinische Dienste und Selbsthilfe</i>	20
4.4 <i>KSV-Psych: die Selbsthilfe mit im Versorgungsverbund</i>	21
4.5 <i>Migration und Selbsthilfeaktivierung.....</i>	21
4.6 <i>Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140 f SGB V</i>	22
4.7 <i>Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen</i>	22
4.8 <i>Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen.....</i>	22
4.9 <i>Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW</i>	22
4.10 <i>Gesundheitspolitisches Fachgespräch.....</i>	23
4.11 <i>Gesundheitspolitischer Austausch</i>	24
4.12 <i>Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.....</i>	24
4.13 <i>Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe-Kontaktstellen - „Länderrat“</i>	25
4.14 <i>Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.....</i>	25
4.15 <i>Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen.....</i>	25
5. KOSKON NRW-SERVICE	26
5.1 <i>KOSKON NRW – Infobriefe</i>	26
- <i>Newsletter Junge Selbsthilfe.....</i>	27
5.2 <i>Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank</i>	27
5.3 <i>Themen von Selbsthilfegruppen in NRW.....</i>	27
5.4 <i>Materialbestellungen.....</i>	27
5.5 <i>Website und Websitepflege</i>	28

2023 – Krise und kein Ende?

Die Krisentauglichkeit der Selbsthilfe (-unterstützung)

Das Abflauen der Coronapandemie führte zu einem spürbaren Durchatmen und zu einer willkommenen Normalisierung des alltäglichen Lebens - Selbsthilfegruppen konnten ihr Gruppenleben ohne Abstandsregelung, verhüllte Gesichter und Infektionsangst wieder aufnehmen. Zurück zum Normalzustand nach langer Ausnahmesituation, so schien es.

Heute müssen wir feststellen, dass wir uns in einer Verkettung aufeinander folgender und sich gegenseitig verstärkender Krisen befinden: Überfälle und Angriffe haben sich zu Kriegen ausgeweitet, deren Beendigung nicht absehbar ist und weltweit nimmt die Klimakatastrophe spürbar ihren Lauf.

Dabei ist die gemeinschaftliche Selbsthilfe grundlegend mit Krisen vertraut; waren doch Not-situationen, Krisen und Leid Beweggründe für die Entwicklung und das Erstarben von Selbsthilfegruppen. Hier haben Menschen einen spezifischen Weg gefunden, sich gegenseitig zu stärken, Lösungen zu suchen und Verbesserungen anzustreben.

Als krisentauglich hat sich ebenso die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen bewährt. Nach dem Motto „Selbsthilfe geht vom Menschen aus“ greift sie bedarfsorientiert die Erkrankungen und Probleme auf, die Menschen mitbringen. Ihr Angebot besteht schwerpunktmäßig darin, das Prinzip der gemeinschaftlichen Selbsthilfe zu vermitteln und dabei die Selbsthilfegruppen in allen Phasen flexibel und in zeitgemäßen Formaten praktisch zu unterstützen.

Die Landesvertretungen der Selbsthilfe-Kontaktstellen haben dazu 2023 auf der Bundesebene ein Positionspapier verfasst. Den Zugang zum Text „In Krisenzeiten unverzichtbar“ finden Sie im Kapitel 4.13.

Die Krisen unserer Zeit verursachen vielfach Angst und Verunsicherung und dürften zu den nach wie vor steigenden Anfragen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen zum Themenfeld psychische Erkrankungen - allen voraus Angst und Depression - beitragen. Sie haben zahlenmäßig die Nachfragen zu somatischen Erkrankungen hinter sich gelassen. Genauer erfahren Sie im Kapitel 3.1.

Das stellt die Selbsthilfe-Kontaktstellen vor große Herausforderungen – sind doch Gruppen-gründung und -begleitung bei psychischen Themen oftmals aufwändiger und anspruchsvoller als bei somatischen Erkrankungen. Das schließt mitunter auch den Umgang mit suizidgefährdeten Menschen ein. KOSKON NRW hat das von den Selbsthilfe-Kontaktstellen eingebrachte Thema in Form einer Fortbildung aufgegriffen. Lesen Sie mehr im Kapitel 3.7 Fortbildungen.

Die Selbsthilfe-Kontaktstellen in den Austausch zu bringen und sie bei aktuellen Entwicklungen und Fragen zu unterstützen, ist eine Kernaufgabe der KOSKON. Das geschieht in zahlreichen Formaten, die wir im Kapitel 3 aufgefächert haben.

Zusammenrücken und Aufgaben gemeinsam angehen sehen wir auch auf der Landesebene Nordrhein-Westfalen als notwendig an. Ein Schwerpunkt der Arbeit der KOSKON NRW lag 2023 in der aktiv gestalteten Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen.

Hier standen einerseits Landesverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen sowie andererseits das Thema Pflegeselbsthilfe im Fokus, zu denen wir kooperative Fachtagungen durchgeführt haben. Gemeinsam mit Selbsthilfe-Kontaktstellen, der GKV sowie einer Werbeagentur wurde ein Film entwickelt, der Arbeit und Rolle der Selbsthilfe-Kontaktstellen in den Mittelpunkt stellt. Weiterhin veranlasste die GKV zwei Projekte aus Restmitteln §20h SGBV unter Einbezug der Selbsthilfe. Und schließlich haben wir bei der Einbindung der Selbsthilfe in medizinische Versorgungsprojekte der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein mitgewirkt. Kontinuierlich erfolgte die Mitwirkung der KOSKON in der Patentenbeteiligung, die u.a. in der jährlichen Fachtagung ihren Ausdruck nahm. Die Umsetzung aller Kooperationen wird in Kapitel 4 beschrieben.

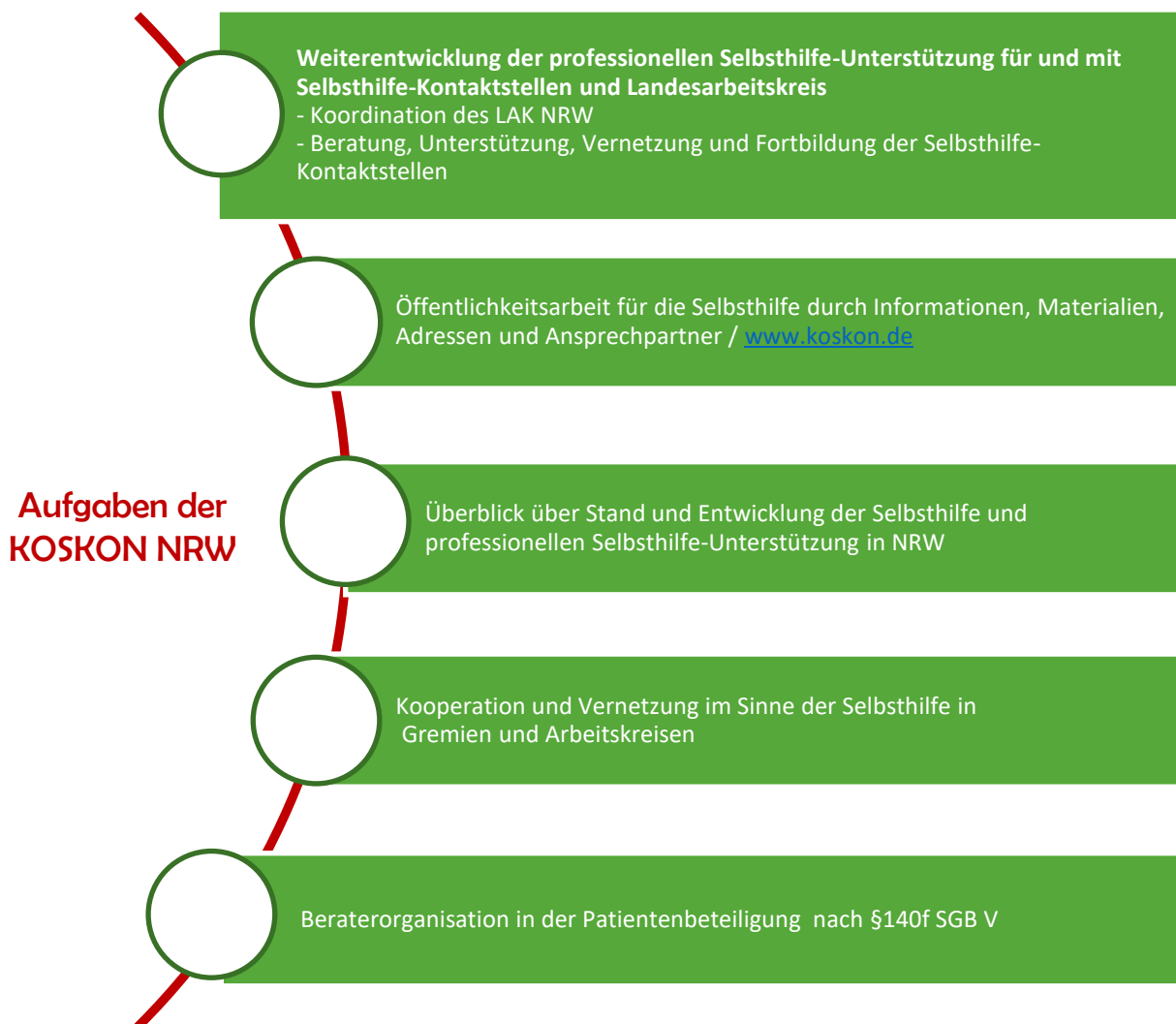
Das Team der KOSKON NRW wünscht kurzweilige Lektüre!

1. Die KOSKON NRW und ihre Aufgaben

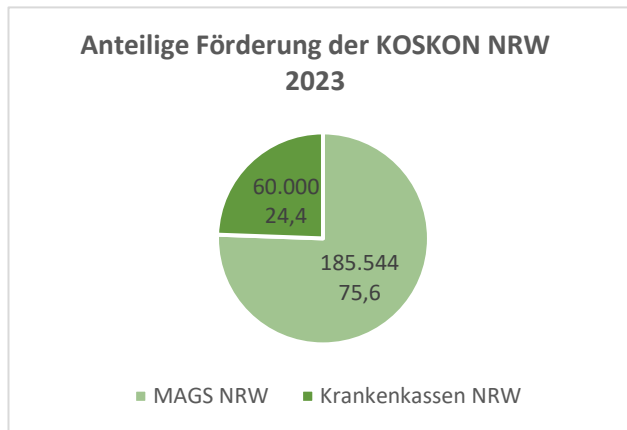
1.1 Unsere Aufgaben

KOSKON NRW besteht seit 1990 als Informations-, Beratungs- und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung und arbeitet fach- und themenübergreifend auf der Landesebene. Sie ist Ansprechpartnerin und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in NRW.

Wesentlicher Bestandteil unseres Aufgabenprofils besteht darin, die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen landesweit zu stärken und weiterzuentwickeln.



1.2 Finanzierung und Förderung



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert die KOSKON seit 1990. Seine kontinuierliche Förderung bildet die Grundlage für die Beständigkeit und fachliche Qualität unserer Arbeit.

Seit 2005 beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände NRW an dieser Förderung.

Wir danken unseren Förderern, dass

Sie unsere Arbeit zuverlässig und unkompliziert ermöglichen!

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



1.3 Das Team der KOSKON 2023

Das Team der KOSKON besteht unverändert aus den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Anne Kaiser (Geschäftsführerin), Nathalie Wiemann und Magdalena Schmidramsl. Ina Büscher ist als Verwaltungskraft für die Grundlagen unserer Arbeit und relevante Abläufe zuständig (Haushalt, Buchungen, Datenbank- und -sicherung usw.) Alle Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt.



Anne Kaiser
Geschäftsführerin



Magdalena Schmidramsl
wiss. Mitarbeiterin



Nathalie Wiemann
wiss. Mitarbeiterin



Ina Büscher
Verwaltung

1.4 Die Trägerin

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (kurz: DAG SHG) ist Trägerin der KOSKON NRW. Sie unterstützt die Selbsthilfe seit 1982 als unabhängiger, themen- und trägerübergreifender Fachverband.



Die DAG SHG ist anerkannt als maßgebliche Vertreterin der Selbsthilfe laut § 20h SGB V und als Vertreterverband der Patientenbeteiligung laut § 140f SGB V.

Sie regt zur freiwilligen, gleichberechtigten und selbstbestimmten Mitarbeit in Selbsthilfegruppen an. Betroffene und Angehörige kommen zusammen, um gemeinsam Krankheiten, psychische oder soziale Probleme zu bewältigen. Die Unterstützung der Selbsthilfegruppen sieht die DAG SHG in besonderem Maße durch den regionalen und themenübergreifenden Ansatz der Selbsthilfe-Kontaktstellen gegeben.

Weitere Einrichtungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. sind:

- NAKOS - Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfe-Büro Niedersachsen
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Gießen
- Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)

2. Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros in NRW 2023

Im Jahr 2023 unterstützten 42 Selbsthilfe-Kontaktstellen als professionelle Einrichtungen die gesundheitliche und soziale Selbsthilfe in NRW. Insbesondere der langjährige und stabile Bestand der Selbsthilfe-Kontaktstellen ist bemerkenswert. So dürfen acht Selbsthilfe-Kontaktstellen in diesem Jahr auf einen 20 bis 35jährigen Bestand zurückblicken. Eine Selbsthilfe-Kontaktstelle ist in diesem Jahr bereits seit 40 Jahren für die Selbsthilfe-Unterstützung im Einsatz.



In Nordrhein-Westfalen sind damit alle 53 Kreise und kreisfreien Städte mit einer Einrichtung zur regionalen und themenübergreifenden professionellen Selbsthilfe-Unterstützung ausgestattet.

Dazu gehören in erster Linie die 42 Selbsthilfe-Kontaktstellen, die, nach den Richtlinien der Förderung des Landes NRW, eine personelle, räumliche und technische Mindestausstattung aufweisen.

So arbeiten in einer Selbsthilfe-Kontaktstelle mindestens eine wissenschaftliche Fachkraft sowie eine Verwaltungsfachkraft mit halber Stelle. Einige Regionen verfügen über Selbsthilfe-Büros mit einer Ausstattung unterhalb der Kontaktstellen.

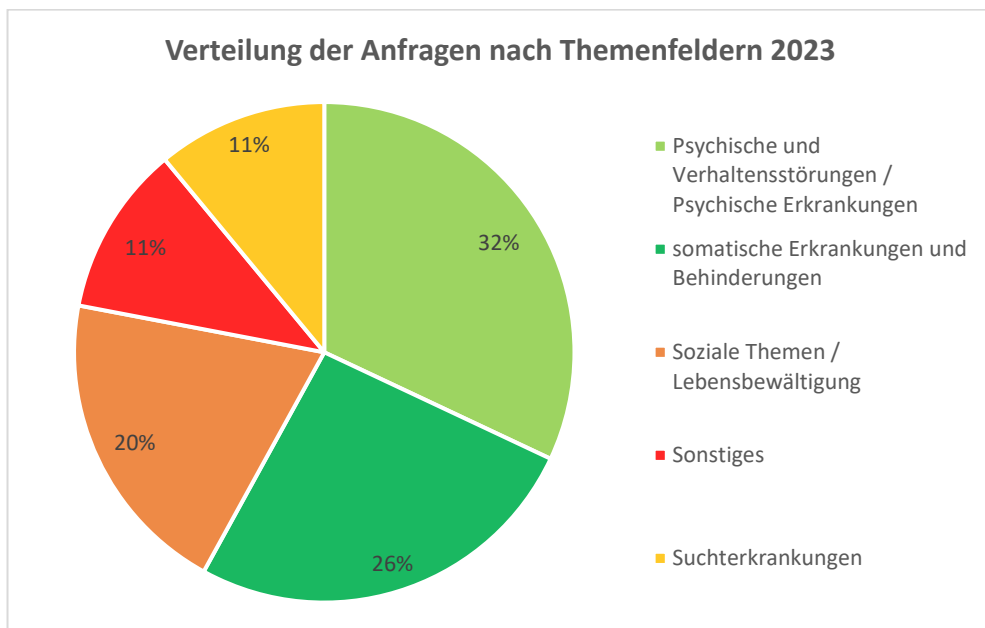
Die Selbsthilfe-Büros sind in der Regel fachlich an eine Selbsthilfe-Kontaktstelle angedockt. Zusätzlich haben einige Selbsthilfe-Kontaktstellen Nebenstellen im eigenen Kreisgebiet eingerichtet. Sie dienen dazu, vor allem in den großflächigen, ländlichen Kreisen, die persönliche Erreichbarkeit für die Bürger*innen zu vereinfachen.

3. Selbsthilfe-Unterstützung

3.1 Anfragen und Themen 2023

Selbsthilfe-Kontaktstellen werden von Selbsthilfegruppen, Bürger*innen und Professionellen zu vielfältigen Themen angefragt. Die Themen der Anfragenden geben einen Einblick, was Menschen schwerpunktmäßig bewegt, Austausch und Unterstützung über die Selbsthilfe-Kontaktstellen zu suchen.

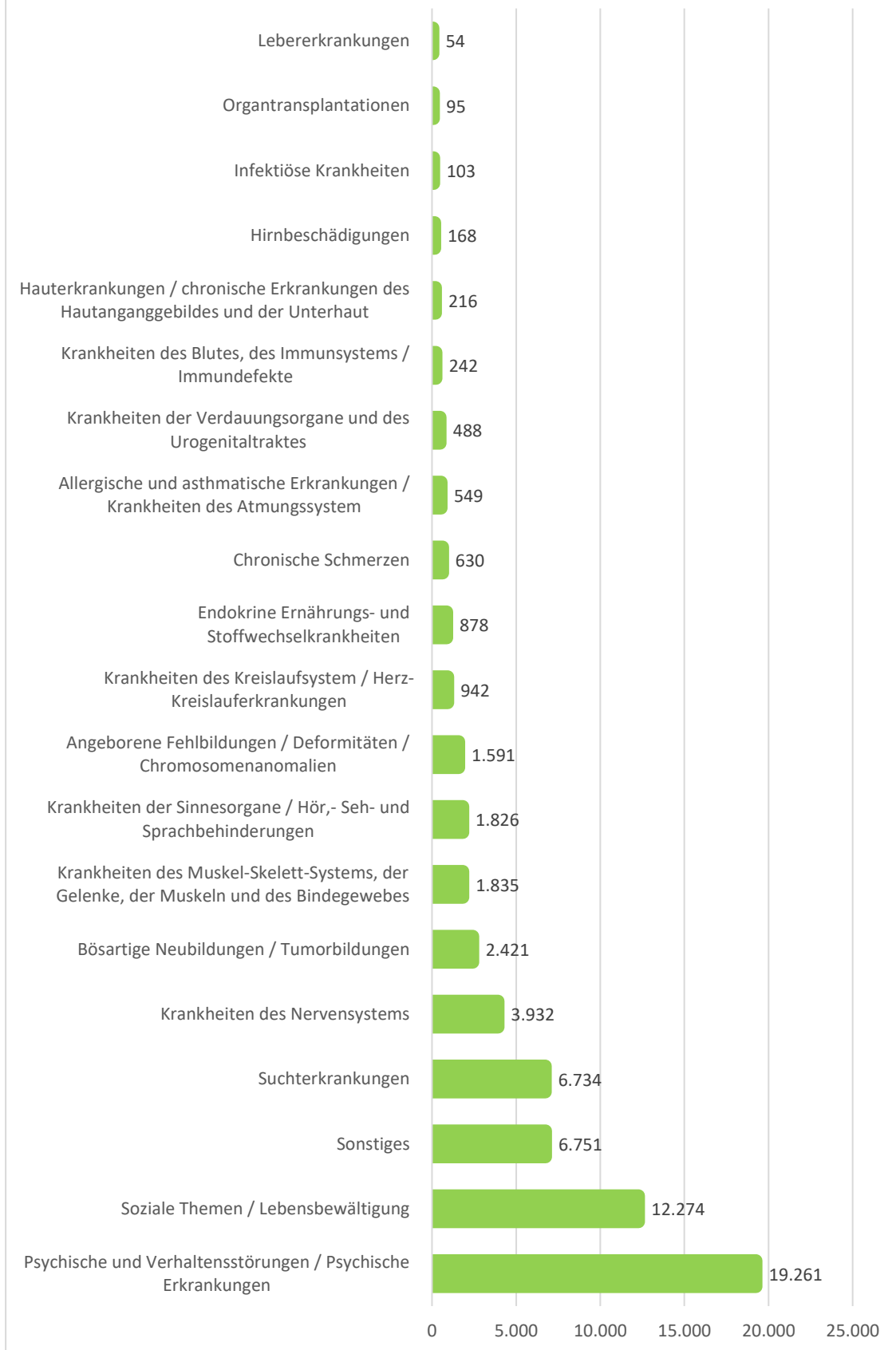
Die folgende Grafik zeigt die bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eingegangenen Anfragen von Bürger*innen zu Erkrankungen bzw. Problemen. Dabei sind die vorgebrachten Anliegen in Oberbegriffen gebündelt.



Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den psychischen Themen eine leichte Steigerung und bei den somatischen insgesamt ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

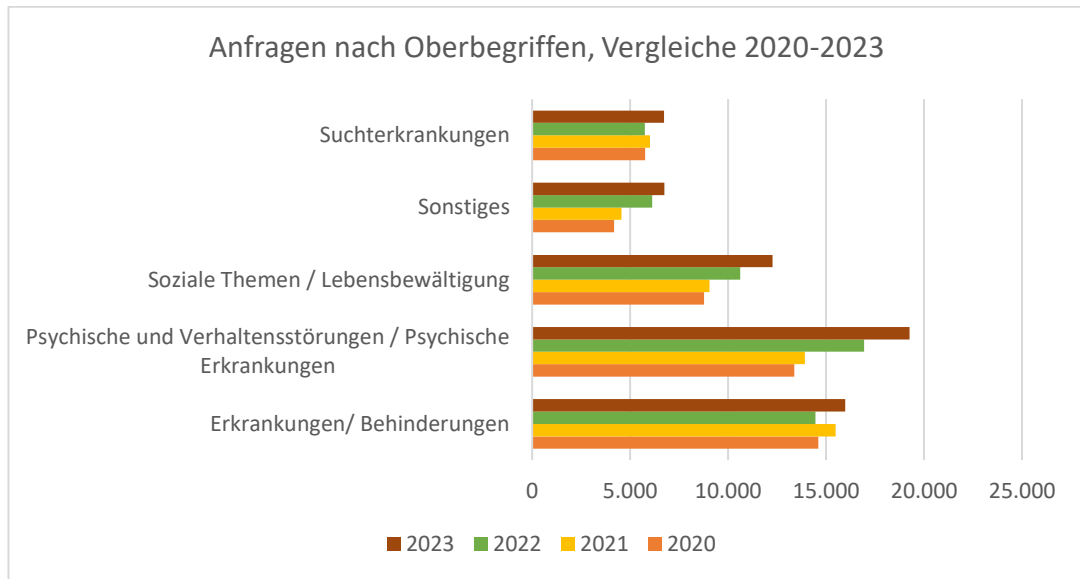
Die thematischen Anliegen der Bürger*innen lassen sich weiter differenzieren. In der folgenden Grafik sind die über zahlreichen Anfragen in die Kategorien des Krankheitsverzeichnisses der Krankenkassen einsortiert. Diese liegen der Selbsthilfeförderung nach §20h SGB V zugrunde.

Anfragen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen 2023 nach Themen



Diese differenzierte Aufteilung zeigt, dass auch 2023 die meisten Anfragen zu psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen erfolgten. Die steigende Anzahl der Anfragen zeigt die Bedeutung der Selbsthilfe als zusätzliche Unterstützungsform für Betroffene auf. Die gesellschaftlichen Krisen und mangelnde Therapieplätze stellen für Betroffene sowie für das Sozial- und Gesundheitssystem eine besondere Herausforderung dar.

Im Vergleich zu den Jahren während der Pandemie (2020-2022) stiegen 2023 die Anfragen von Bürger*innen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen wieder an. Dies zeigt vor allem, dass die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstellen für hilfesuchende Menschen nach wie vor einen hohen Stellenwert hat.



3.2. Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)



Seit 1985 arbeitet der Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW als das landesweite Fachgremium der Selbsthilfe-Kontaktstellen kontinuierlich und erfolgreich. KOSKON NRW nimmt dabei eine koordinierende, moderierende sowie vor- und nachbereitende Rolle ein. Das Gremium trifft sich vier Mal pro Jahr.

Im ersten Quartal 2023 fand der Landesarbeitskreis in digitaler Form und ab Mai regelmäßig in Präsenz statt. Nach außen vertreten wird der LAK NRW durch zwei für jeweils zwei Jahre gewählte Sprecher*innen sowie seit 2019 durch gewählte Beirats-Vertreter*innen.

- 07.02.2023: LAK Online
- 05.09.2023: LAK Bochum
- 09.05.2023: LAK Dortmund
- 21.11.2023: LAK Bochum

Der LAK NRW sieht sich als ein Forum, themen- und trägerübergreifend Erfahrungsaustausch und fachliche Auseinandersetzung zu gewährleisten. So wurden im vergangenen Jahr im LAK NRW wieder aktuelle Anforderungen in der Selbsthilfe-Unterstützung aufgegriffen. 2023 standen u.a. folgende Themen auf der Agenda:

- Wahl LAK- Sprecher*innen und Beirat
- LAK-Werkstatt „Generationenwechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen“
- Vereinsgründung zum Zwecke der Partizipation von psychisch erkrankten Menschen mit Suchterfahrung. Im Fokus stehen landesweite Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Pool für Referent*innen für Selbsthilfegruppen-Fortbildungen
- Profilschärfung Selbsthilfe-Kontaktstellen. Hintergrund sind die veränderten Erwartungen und Ansprüche von Selbsthilfe-Interessierten und Selbsthilfe-Gruppen.
- Regionale Gremien mit Selbsthilfebezug
- Umgang mit „Gruppensprengern“
- Empowerment in der Selbsthilfe. Welche Rolle nimmt die SHK hier ein?
- Fachliche Positionierung / Umgang mit fragwürdigen Gruppen (z.B. Gopal-Gruppen)
- Veranstaltungsreihe in Kooperation mit EX-In
- Unterstützung für geflüchtete Menschen
- Einstellung des Gruppenkontos „Elinor“
- Förderfonds bürgerschaftliches Engagement

Darüber hinaus bietet der Landesarbeitskreis Raum, um fachliche Informationen durch die KOSKON NRW bzw. einzelne Selbsthilfe-Kontaktstellen einzubringen und ggf. zu diskutieren oder weiter zu bearbeiten.

Um spezifische Informationen zu erhalten, den Austausch zu beleben und die Zusammenarbeit zu intensivieren wurden 2023 zu einigen Themen externe Gäste eingeladen:

- Kennenlernen und Austausch mit Melany Richter und Yeh Roi Kim (MAGS NRW, Referat Prävention, Sucht, HIV/AIDS), Relevanz der Selbsthilfe-Kontaktstellen im gesellschaftlichen Wandel
- Besuch der KK-/ Landesverbände: Angelika Greiner (AOK Rheinland/ Hamburg), Austausch über das Förderverfahren 2023
- Besuch Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen", Gespräch und Austausch

3.3 LAK NRW – Themenspezifische Arbeitsgruppen

Um einige Themen inhaltlich vertiefend und bedarfsgerecht zu bearbeiten, gründen sich aus dem Kreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen heraus themenspezifische Arbeitsgruppen. KOSKON NRW bietet an, diese zu koordinieren und zu moderieren. Die Ziele solcher Arbeitsgruppen

sind abhängig von den Themen: So kann es um Austausch gehen und gegenseitige kollegiale Hilfestellung, aber auch darum, sich mit einer bestimmten Aufgabenstellung zu beschäftigen und diese einer Lösung zuzuführen. 2023 waren folgende Arbeitsgruppen tätig:

- **LAK-AG Gesundes Städtenetzwerk**

Einige Selbsthilfe-Kontaktstellen wirken als Initiativen-Vertreterinnen gemeinsam mit der Kommune im Gesunde Städtenetzwerk mit. Ausgelöst von dem Wunsch der Kolleg*innen, sich über die Rolle und Art der Mitwirkung auszutauschen, lud KOSKON NRW zu zwei digitalen Treffen ein. Dabei wurde deutlich, wie bedeutsam für die Mitwirkung eine enge Einbindung durch die Kommune ist. Als überwiegend schwierig wurde gesehen, dass die Selbsthilfegruppen kaum eigene Anliegen identifizieren, die sie politisch einbringen möchten. Die LAK-AG vereinbarte jährliche Treffen zur Fortführung des Austauschs.

- **LAK-AG „Imagefilm der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW“**

2022 war im LAK-Arbeitskreis Trägervielfalt die Idee entstanden, einen landesweit einsetzbaren Imagefilm zu entwickeln, der allen Selbsthilfe-Kontaktstellen für ihre Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen sollte. Diese Idee wurde im LAK NRW vorgestellt und im Rahmen einer LAK-AG inhaltlich weiterentwickelt. Dank der unkomplizierten Förderzusage der Krankenkassen wurde gemeinsam mit einer Werbeagentur ein Filmkonzept entwickelt. Fertiggestellt wird er im zweiten Quartal 2024.

- **LAK-AG „Anfrage-Statistik“: Überarbeitung der Themen**

Siehe dazu 3.6.

3.4 Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen

Selbsthilfe-Kontaktstellen befinden sich in einem erheblichen personellen Umbruch. In den vergangenen Jahren verabschiedete der LAK NRW zahlreiche langjährige Kolleg*innen in den Ruhestand. Viele neue Mitarbeiter*innen haben ihre Arbeit, teils während der Corona-Pandemie und damit in Zeiten strenger Kontaktbeschränkungen, begonnen.



Nicht immer können Selbsthilfe-Kontaktstellen einen Wissens- und Erfahrungstransfer gewährleisten, sodass neue Kolleg*innen von vorhandenem Fach- und Erfahrungswissen profitieren können. Der LAK NRW hat seit jeher die Funktion, neuen Mitarbeiter*innen kollegiale Kontakte zu ermöglichen und den Anschluss an die fachliche Auseinandersetzung mit Aufgabenfeldern zu erleichtern. 2023 hat die KOSKON NRW zu diesem Zweck ihr Starterpaket für neue Mitarbeiter*innen

überarbeitet und in einen gestalteten Ordner verwandelt.

Das **StartSet** richtet sich an neue Fachkräfte in den Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Büros und enthält zu verschiedenen Rubriken Materialien, Dokumente und Adressen für einen grundlegenden Einstieg in die Selbsthilfe-Unterstützung bzw. ein Nachschlagen von Informationen.

Nach Veröffentlichung im Sommer 2023 wurde dieser Ordner zahlreich von Fachkräften der Selbsthilfe-Unterstützung angefordert.

Auf Initiative der KOSKON NRW haben sich im LAK NRW in diesem Jahr thematische Arbeitsgruppen mit den Bedarfen neuer Fachkräfte und möglichen Unterstützungsformaten befasst. Entwickelt und seitens des LAK NRW bestätigt wurde u.a. der Vorschlag einer Schulung, welche von der KOSKON NRW als landesweiter Koordinationsstelle organisiert und durchgeführt werden sollte. Die KOSKON NRW hat den Vorschlag des LAK NRW aufgegriffen und mit der Entwicklung eines **Grundlagenseminars** ein Schulungskonzept für neue Kolleg*innen in den Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros erarbeitet. Neue Fachkräfte werden von der KOSKON NRW mit dem Grundlagenseminar in die Strukturen und Rahmenbedingungen der Selbsthilfe-Unterstützung in NRW eingeführt und für maßgebliche Aufgaben in der Selbsthilfe-Unterstützung qualifiziert. Das zweitägige Grundlagenseminar findet im Januar 2024 statt.

3.5 Junge Selbsthilfe in NRW

Selbsthilfe-Kontaktstellen befassen sich seit mehreren Jahren mit der Frage, welcher Maßnahmen es bedarf, um junge Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu gewinnen. Auch im vergangenen Jahr hat die KOSKON NRW weitere Aktivitäten im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe entfaltet und themenspezifische Formate entwickelt bzw. fortgeführt:

„Arbeitskreis Junge Selbsthilfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen“ - Mit dem „Arbeitskreis Junge Selbsthilfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen“ hat die KOSKON NRW in 2021 ein dauerhaftes Arbeitsforum zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Junge Selbsthilfe“ geschaffen. Selbsthilfe-Kontaktstellen nutzten dieses auch im vergangenen Jahr, um im Kolleg*innenkreis aktuelle Entwicklungen (u.a. Nutzung Sozialer Medien, junge Austauschformate) zu diskutieren.

Newsletter Junge Selbsthilfe – Im Frühjahr 2023 ist für Abonnent*innen die erste Ausgabe des KOSKON-Newsletters „TREFFpunkt LEBEN“ zum Thema Junge Selbsthilfe erschienen. Das neue Format der KOSKON NRW zielt darauf ab, Interessierten einen Überblick über die regionalen, landesweiten und für die Landesebene relevanten bundesweiten Aktivitäten und Entwicklungen im Bereich Junge Selbsthilfe zu geben.



„Junge Selbsthilfe NRW“ – Die Initiative „Junge Selbsthilfe NRW“, vormals „Arbeitskreis Junge Selbsthilfe NRW“, ist ein Zusammenschluss junger Selbsthilfe-Engagierter in NRW. Während die KOSKON NRW dem Arbeitskreis in den vergangenen fünf Jahren u.a. mit Fortbildungsangeboten und Öffentlichkeitsarbeit begleitend zur Seite stand, konnte die Initiative zunehmend an Selbständigkeit gewinnen. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung werden KOSKON NRW und „Junge Selbsthilfe NRW“ ab 2024 vorrangig als Netzwerkpartnerinnen im Themenfeld Junge Selbsthilfe verbunden sein.

3.6 Neuauflage der landesweiten Anfragestatistik NRW

Die Anfragestatistik ist eingebettet in das Konzept zur „Qualitätssicherung in den nordrhein-westfälischen Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros“ der Landeskrankenkassenverbände. Die Statistik wurde vom LAK NRW mit der KOSKON inhaltlich entwickelt und wird seit 2009 verbindlich eingesetzt.

KOSKON NRW führt zum Jahresende die Statistiken der Selbsthilfe-Kontaktstellen zusammen und versendet diese gebündelt an die Landeskrankenkassenverbände. Selbsthilfe-Kontaktstellen nutzen die Ergebnisse zur Dokumentation ihrer Arbeit. Die KOSKON nutzt sie als Datenquelle in unterschiedlichen Kontexten.

KOSKON NRW und LAK NRW regten seit 2022 an, die Anfrage-Statistik zu überarbeiten. Dabei plädierten die Kontaktstellen für ein Beibehalten von Excel als Basis.

Ziel des Relaunchs sollte die praktisch-technische Verbesserung, verbesserte Funktionalität, Zuverlässigkeit, Bedienerfreundlichkeit und eine Aktualisierung der Themen sein. Die Krankenkassen stimmten der Förderung einer aktualisierten Anfrage-Statistik zu. Umgesetzt wurde sie von einem Programmierer.

Eine LAK-AG „Statistik“ setzte sich in mehreren Treffen intensiv mit der Statistik-Themenliste auseinander. Bisher umfasst die Liste über 140 Themen. Diese wurden nach aktuellem Bedarf sortiert, einige Themen ergänzt, andere herausgenommen.

Ende 2023 erfolgte eine Fortbildung zur Handhabung der neuen Anfrage-Statistik. Der von der KOSKON beauftragte Programmierer erörterte die technischen Neuerungen und Änderungen zur vorherigen Version. Aufgrund des großen Interesses der Kontaktstellen führte die KOSKON zum Jahresbeginn 2024 drei weitere Schulungen durch.

3.7 Fortbildungen der KOSKON NRW

Im Jahr 2023 bildeten Fortbildungen zur Selbsthilfe-Unterstützung im Themenfeld psychische Erkrankungen einen Schwerpunkt unseres Angebotes.

Gestartet wurden die Fortbildungen mit der Fortführung der 2021 begonnenen Serie der Selbsthilfe-Unterstützung bei einzelnen Erkrankungsbildern. Dazu gab es jeweils eine Online-Veranstaltung:

08.03.2023

Traumafolgestörungen

29.03.2023

Narzisstische Persönlichkeitsstörung

Referentin: Julia Ronge, Psychologische Psychotherapeutin

Diese Online-Fortbildungen mit je 4 Unterrichtseinheiten beschäftigten sich mit den typischen Symptomen, Verläufen und der Behandlung. Es gab genügend Raum für kollegialen Austausch und den Transfer in den beruflichen Arbeitsalltag. Zudem wurden praktische Handlungsmöglichkeiten im Beratungskontext mit Betroffenen oder Selbsthilfegruppen aufgezeigt und eingeübt. Die Fortbildung richtete sich an alle Mitarbeitenden in der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW, die ihre Kenntnisse zu den Themen psychische Erkrankungen aufbauen, auffrischen oder erweitern wollten.

20.04.2023

„Suizid – Suizidalität: ein Tabuthema“

Referent: Rita Hülskemper, Dipl.Päd., Supervisorin (DGSv)

Veranstaltungsort: Dortmund

Die Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung setzten sich auseinander mit Krisengesprächen in ihrer Beratungsarbeit. Wie können Fachkräfte als Gegenüber suizidale Gedanken/ Absichten „erkennen“, und wie sprechen sie es dann (und hier insbesondere im telefonischen Kontakt) an? Neben dem Kommunikations- und dem möglichen Handlungsaspekt ging es in einem weiteren Aspekt um die Bewusstwerdung der eigenen Haltung.

31.08 – 01.09.2023

"Konstruktiver Umgang mit Stresssituationen am Arbeitsplatz"

Zielgruppe: Verwaltungsfachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW

Referentin: Tanja Gröber - personalgrata

Veranstaltungsort: Recklinghausen



Stress, vielfältige Anforderungen, steigende Erwartungen gehören bei vielen Mitarbeitenden in der Selbsthilfe-Unterstützung zum Arbeitsalltag und sind ein „Dauerbrenner“ bei den gemeinsamen Tagungen und Fortbildungen. Natürlich sind herausfordernde Phasen kurzzeitig positiv für das eigene Gefühl, etwas geschafft zu haben. Die Fortbildung bot Gelegenheit, sich mit Kolleg*innen vor dem Hintergrund der besonderen Situation der Selbsthilfe

auszutauschen, sowie gezielt Themen des eigenen Umgangs mit Stresssituationen, des Selbstmanagements und der Arbeitsorganisation zu bearbeiten.

29.09 – 30.09.2022

„Netzwerke gestalten und koordinieren“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW

Referent: Stephanie Frenzer, Diplom Pädagogin,

Mitinhaberin der Move Organisationsberatung.

Veranstaltungsort: Münster



Dieses Seminar bot die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Kolleg*innen mit einer gewinnbringenden Nutzung eigener Netzwerke und dem Aufbau von Kooperationen auseinanderzusetzen. Sie gingen der Frage nach, wie sie neue Akteure für eine Zusammenarbeit gewinnen können. Um für die eigene Selbsthilfe-Kontaktstelle zu einer erfolgversprechenden Strategie zu gelangen, wurden das eigene Netzwerk und laufende Kooperationen reflektiert. Vernetzungs- und Kooperationslücken wurden erkundet und Strategien zur Erweiterung beraten.

11.12.2023

„Erneuerungen der landesweiten Anfragestatistik“ - online

Zielgruppe: Fachkräfte und Verwaltungskräfte der Selbsthilfe-Unterstützung in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros NRW

Referent: Jörg Hilbert - Excel-Programmierer

Erläuterung der technischen Änderungen und Ergänzungen für verbesserte Funktionen.

3.8 Recherchen / Befragungen

Ende 2023 wurde die Befragung der Selbsthilfe-Kontaktstellen zur „Bestandsanalyse 2023“ durchgeführt. Bei der Bestandsanalyse handelt es sich um eine systematische und umfangreiche Untersuchung, die KOSKON NRW in fünfjährigem Turnus mittels einer Befragung der Selbsthilfe-Kontaktstellen vornimmt und deren Ergebnisse Ende 2024 in gedruckter Version veröffentlicht werden.

Über diese große Untersuchung hinaus führen wir anlassbezogene kleine Abfragen durch. Sie dienen dazu, bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen ein Meinungsbild zu erheben oder Bedarfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen oder Selbsthilfegruppen festzustellen. Die Positionen, die durch solche Abfragen deutlich werden, dienen einerseits der bedarfsorientierten Arbeit der KOSKON NRW. Andererseits können sie in Gespräche mit Kooperationspartner*innen einfließen.

- Eine Befragung der landesweiten Selbsthilfe-Kontaktstellen im Februar 2023 diente der internen Vorbereitung und Durchführung eines Workshops der KOSKON NRW im Rahmen der 43. DAG Selbsthilfegruppen-Jahrestagung zu den Herausforderungen der Selbsthilfe-Unterstützung im ländlichen Raum und entsprechenden Angeboten vor Ort.
- Im April 2023 holte die KOSKON NRW mittels einer landesweiten Befragung ein Stimmungsbild bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen zu den Ergebnissen einer im Rahmen einer LAK-Arbeitsgruppe vorbereiteten technischen und inhaltlichen Überarbeitung der landesweiten Statistik ein.
- Aufgrund einer Anfrage der Patientenbeauftragten in NRW, Claudia Middendorf, hat die KOSKON NRW im Mai 2023 bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eine landesweite Abfrage zur Anzahl von Selbsthilfegruppen und in den Gruppen engagierter Personen zum Themenbereich Long Covid/Post Covid, Post Vac-Syndrom und ME/CFS erstellt.
- Zudem hat die KOSKON NRW auf Initiative der Krankenkassen/-verbände im April 2023 mit einer landesweiten Befragung Vorschläge zur Verwendung nicht verausgabter Restmittel aus dem GKV-Überlauftopf 2022 gesammelt (siehe 3.9).

3.9 Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V

Am Förderverfahren sind nach §20 h SGB V die „für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Spitzenorganisationen“ beteiligt. Diese sind auf Landesebene die LAG Selbsthilfe, die Gesundheitsselbsthilfe NRW, der Fachausschuss Sucht sowie KOSKON NRW und das LAK-Sprecher*innen-Team. Die Krankenkassenverbände laden die Selbsthilfevertreter*innen regelmäßig zu **Fördergesprächen** ein.

Einmal jährlich besuchen die Vertreter*innen der Krankenkassen den **LAK NRW** um Informationen, Wünsche und Bedarfe auszutauschen. Zu Gast war in diesem Jahr Angelika Greiner vom Landesverband der Krankenkassen NRW/AOK Rheinland/Hamburg, die auch Ansprechpartnerin für die Selbsthilfe-Kontaktstellen ist.

Die Landesverbände der Krankenkassen stellten fest, dass aus Vorjahren erhebliche Eigenmittel zu Verfügung standen. Auf ihre Initiative hin erstellte die KOSKON NRW bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eine digitale Abfrage zur Verwendung dieser Mittel.

In großer Übereinstimmung plädierten die Selbsthilfe-Kontaktstellen dafür, das Geld in die infrastrukturelle Förderung von Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Büros durch eine Erhöhung der Pauschalförderung zu investieren. Rund 20% der teilnehmenden Selbsthilfe-Kontaktstellen äußerten Projektideen.

KOSKON NRW verfasste in dem Zusammenhang einen Brief, in dem sie sich für die prioritäre Sicherung der Struktur der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen aussprach. Diese ist 2023 noch wichtiger geworden, um inflationsbedingte Kostensteigerungen abzumildern und vorhandene Personalstellen abzusichern. Dieser Brief wurde als Positionspapier veröffentlicht unter:

<https://www.koskon.de/aktuelles/meldung/positionspapier-der-koskon-nrw.html>

Dem Ergebnis der Abfrage wurde seitens der Krankenkassen zum Teil entsprochen und aus einem kleinen Teil der Restgelder den Selbsthilfe-Kontaktstellen in 2023 eine Einmalzahlung gewährt.

Im Mai 2023 haben die Krankenkassenverbände die Selbsthilfevertreter*innen dazu eingeladen, im Rahmen eines Präsenztreffens über weitere Unterstützungsmöglichkeiten der GKV aus verbliebenen Restmitteln 2022 zu beraten.

Die Gruppe einigte sich auf die **Projektideen „Selbsthilfefpreis“ und „Werbung für Selbsthilfe“**. Für beide Themen wurden von der GKV zur Weiterentwicklung Arbeitsgruppen installiert. Die AG „Werbung für Selbsthilfe“, an welcher u.a. KOSKON NRW und das LAK-Sprecher*innen-Team mitwirkt, bringt mit der GKV eine Kampagne zur Bewerbung und Förderung ehrenamtlichen Engagements in der Selbsthilfe auf den Weg.

4. Selbsthilfe-Unterstützung kooperativ - Kooperationen und Arbeitskreise

Vernetzung und Kooperation in NRW

4.1 Selbsthilfverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen: Vernetzt in die Zukunft

Kooperation: Gesundheitsselfhilfe NRW als Veranstalter



Selbsthilfverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen haben unterschiedliche, sich ergänzende Ansätze zur Unterstützung der Selbsthilfe. Traditionell gibt es vielerorts eine enge Zusammenarbeit, und gleichzeitig besteht bei der Vielzahl der Akteure auf beiden Seiten Unkenntnis voneinander.

Nachdem bereits 2017 mit einer gemeinsamen Fachtagung „Hinterm Horizont geht's weiter“ Mitarbeiter*innen von Selbsthilfe-Kontaktstellen und Engagierte aus LV zur Bearbeitung gemeinsamer Themen zusammengeführt hatte, konnte ein solches Format erst nach der Corona-Pandemie wieder aufgegriffen werden. Nach einer intensiven Vorbereitung 2022 wurde am 24. Februar 2023 unter dem Motto „Vernetzt in die Zukunft - Chancen nutzen / Herausforderungen anpacken“ nach Dortmund eingeladen. Im Fokus standen Kennenlernen und Austausch sowie vor Ort ausgewählte aktuelle Themen. Diese wurden in Interessengruppen bearbeitet:

- Generationswechsel
- Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung
- Anknüpfungspunkte in der Zusammenarbeit von Landesverbänden und Selbsthilfe-Kontaktstellen

Perspektivisch vereinbart wurde ein Treffen von Vertreter*innen der Gesundheitsselfhilfe und der Selbsthilfe-Kontaktstellen /KOSKON sowie ein regelmäßiger gegenseitiger Berichtspunkt in den jeweiligen Sitzungen der Gesundheitsselfhilfe und des LAK NRW.

4.2 Selbsthilfe und Pflege

Kooperation: Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz



In Kooperation mit der Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz NRW veranstaltete die KOSKON am 24.08.2023 die gemeinsam ausgerichtete Fachtagung „Selbsthilfe in NRW - Gemeinsam gestalten“. Selbsthilfe-Kontaktstellen und Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) aus ganz NRW kamen mit dem Ziel der Vernetzung und des strukturierten Austauschs im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zusammen. Mit Melany Richter (MAGS NRW) und Angelika Greiner (Verbände der gesetzlichen Krankenkassen) waren für die Selbsthilfe auch Vertreter*innen der fördergebenden Institutionen zu Gast. Für die

Förderung der Pflegeselbsthilfe durften Georg Oberkötter (MAGS NRW) sowie Antje Hofmann (Verband der Ersatzkassen e.V., NRW) begrüßt werden.

Gleichlaufend brachte die KOSKON eine in Kooperation mit der Fach- und Koordinierungsstelle Alter, Pflege und Demenz NRW entwickelte Wendekarte heraus, die Multiplikator*innen und interessierte Bürger*innen niedrigschwellig zu Pflege-/Selbsthilfegruppen sowie Selbsthilfe-Kontaktstellen und KoPS informiert.

Neu aufgelegt wurde in 2023 zudem die Broschüre der KOSKON „Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“, die neben einem aktualisierten Adressverzeichnis der Selbsthilfe-Kontaktstellen alle landesweiten Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe listet.

KOSKON
Koordination für die
Selbsthilfe-Unterstützung in NRW

Schauen Sie mal vorbei!

SIE suchen den Austausch mit Menschen, die eine ähnliche Erkrankung oder soziale Herausforderung haben, und möchten in der Gruppe Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung erfahren?

In NRW gibt es im Rahmen der gesundheitlichen und sozialen Selbsthilfe rund 10.000 Selbsthilfegruppen zu 800 verschiedenen Themen.

www.koskon.de

Gefördert von:
Ministerium für Arbeit,
Sozialpolitik und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

PFLEGE SELBSTHILFE NRW

Schauen Sie mal vorbei!

SIE pflegen einen Angehörigen oder sind selber pflegebedürftig und möchten sich mit anderen Betroffenen darüber austauschen oder gemeinsame Aktivitäten unternehmen?

In NRW gibt es über 400 Pflegeselbsthilfegruppen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

www.pflegeselbsthilfe.de

Gefördert von:
Ministerium für Arbeit,
Sozialpolitik und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

PKV
Krankenkassen
Nationaler Pflegeverband

4.3 Medizinische Dienste und Selbsthilfe

Seit einigen Jahren gibt es regelmäßige Austauschtreffen der Medizinischen Dienste Nordrhein und Westfalen-Lippe mit der Selbsthilfe zu spezifischen Versorgungsthemen. MD Nordrhein MD Westfalen-Lippe wechseln sich ab mit der Organisation und dem Veranstaltungsort.

Die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen, Claudia Middendorf, lädt dazu ein.

Das erste Treffen 2023 widmete sich der „Außerklinischen Intensivpflege“. Für das zweite Treffen vereinbarten die Medizinische Dienste mit der KOSKON ein erweitertes Einladungsverfahren zu diesen Treffen. Die KOSKON nutzte ihren Adressenverteiler der

Selbsthilfe-Kontaktstellen, um Selbsthilfe-Kontaktstellen und themenspezifisch interessierte Selbsthilfegruppen anzusprechen.

Während zuvor vor allem Vertreter*innen der Landesebene teilgenommen hatten, folgten dieses Mal auch zahlreiche Selbsthilfegruppen-Engagierte der Einladung, die zu dem Thema einen unmittelbaren Bezug haben. Auf der Tagesordnung standen Transidentität/Transgender und die sozialmedizinische Begutachtung von geschlechtsangleichenden Maßnahmen. Die Erweiterung um die Einladung von Selbsthilfegruppen soll auch für 2024 fortgesetzt werden.

4.4 KSV-Psych: die Selbsthilfe mit im Versorgungsverbund

Die Versorgungsrichtlinie KSV-Psych beinhaltet die koordinierte und strukturierte Versorgung schwer psychisch/psychiatrisch erkrankter Patient*innen.

Sie wird von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein umgesetzt und die Strukturen der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung sollen systematisch in die Versorgung einbezogen werden.

Die Gesundheitsselbsthilfe wie auch KOSKON NRW wirken in einem Beirat mit, der die Umsetzung von KSV-Psych begleitet.

Parallel gründete sich 2023 eine kleine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen der KV Nordrhein, der koordinierenden IVP, der Gesundheitsselbsthilfe wie der KOSKON. NRW.

Sie entwickelte Schritte, die Selbsthilfe-Kontaktstellen in die regionalen Verbände einzubeziehen. Nachdem sich 2023 zunächst in der Region Nordrhein vier Versorgungsverbände etabliert haben, kann 2024 konkret begonnen werden, die Verbände mit der Selbsthilfe in Kontakt zu bringen.

4.5 Migration und Selbsthilfeaktivierung



Das landesweite Projekt „Migration und Selbsthilfeaktivierung“ durch Selbsthilfe-Kontaktstellen startete in 2015 in Trägerschaft der gem. Gesellschaft für soziale Projekte des Paritätischen NRW.

Auch in 2023 war die KOSKON Teilnehmerin an dem projektbezogenen „Arbeitskreis Interkulturelle Öffnung der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW“. Dieser fand in 2023 im Rahmen der Projektphase "Kultursensible Selbsthilfe: Chancen ermöglichen, Potentiale heben" des Paritätischen NRW statt.

Zudem waren wir zu Gast bei der Eröffnung der Wanderausstellung „Selbsthilfe und Migration“ der BAG SELBSTHILFE und des Projektes „Kultursensible Selbsthilfe“ des Paritätischen Landesverbandes NRW in Düsseldorf.

Patientenbeteiligung NRW

Die KOSKON NRW gehört als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen zu den maßgeblichen Organisationen zur Vertretung der Interessen von Patient*innen nach §140 SGB V für NRW. Über diese gesetzlich verankerte Patientenbeteiligung hinaus ist die KOSKON NRW als landesweite Koordinationsstelle in weiteren Gremien tätig, die die Selbsthilfe- und Patienteninteressenten aufgreifen.

4.6 Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140 f SGB V

Der Koordinierungsausschuss NRW (KooA NRW) hat vor allem die Aufgabe, die Benennung und fachliche Begleitung von Patientenvertreter*innen in NRW für die Zulassungs-, Berufungs- und Landesausschüsse der Kassenärztlichen Vereinigungen vorzunehmen. Darüber hinaus schult und unterstützt er Patientenvertreter*innen im Sinne ihrer Gremientätigkeit.

Der KooA trifft sich in der Regel vier Mal im Jahr. Er setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der in § 140f SGB V benannten maßgeblichen Selbsthilfe- und Patientenorganisationen. Auf der Landesebene NRW sind das folgende: Patient*innenstellen, die Verbraucherzentrale NRW, der Sozialverband VdK, der Sozialverband Deutschland (SoVD), die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGS NRW), die Gesundheitsselfhilfe und die KOSKON NRW.

4.7 Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen

Die KOSKON NRW ist als sogenannte Beraterorganisation nach §140 f SGB V für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. in den beiden Landesausschüssen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe vertreten. Für beide Regionen wurde jeweils ein erweiterter Landesausschuss (eLA) gegründet, in denen die KOSKON NRW ebenfalls Mitglied ist. In den Ausschüssen werden in Form von Sitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren Fragen der Bedarfsplanung in der ambulanten Versorgung bearbeitet.

4.8 Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Im Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen (PNW NRW) arbeiten Organisationen zusammen, die sich für die Belange von Patient*innen bzw. für die Selbsthilfe einsetzen. Die Zusammenarbeit im Arbeitsausschuss des PNW NRW soll die kooperierenden Gruppen und Initiativen unterstützen, die Rolle und Perspektive der Nutzer*innen im Gesundheitswesen zu stärken. In der gemeinsamen Diskussion und Erörterung werden z.T. gemeinsame Standpunkte entwickelt. 2023 wurde u.a. ein Positionspapier zum Thema Digitalisierung im Gesundheitswesen entwickelt.

4.9 Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW

Über die jeweiligen Treffen hinaus kommen der Koordinationsausschuss und das Patient*innen-Netzwerk NRW zwei Mal jährlich zusammen, um sich inhaltlich zu Themen der

Patientenbeteiligung abzusprechen bzw. fortzubilden. Auch das gesundheitspolitische Fachgespräch mit dem Gesundheitsminister wird gemeinsam vorbereitet und abgestimmt.

Ein gemeinsames Projekt des Koordinierungsausschusses und des Patient*innen-Netzwerkes ist die Landesstelle „Koordination und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW“. Sie hat ein umfangreiches Unterstützungsangebot für Interessierte und Aktive der Patientenbeteiligung aufgebaut. Dazu gehören auch Regional Konferenzen in allen Regierungsbezirken, in denen die Beteiligung vor Ort angesprochen wird. Die Einladungen laufen u.a. über den Kontaktstellen-Verteiler der KOSKON, damit diese Engagierte aus Selbsthilfegruppen unmittelbar ansprechen können.



Ergebnisse aus den Regionalkonferenzen flossen ein in die jährliche Fachtagung am 03.11.2023. Die Frage, ob derzeit die Bedarfe von Patient*innen ausreichend politisch Berücksichtigung finden, mündete in das Veranstaltungsmotto „Politik für Patient*innen: Alle nicken, nichts passiert?!“ In Workshops wurden vier unterschiedliche Themen bearbeitet und jeweils Forderungen aufgestellt. KOSKON NRW wirkte mit im Workshop „Gesundheitskompetenz von Gesundheitseinrichtungen“. Anschließend wurden die Fragen und Forderungen der Engagierten im Rahmen einer Podiumsdiskussion von den gesundheitspolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen kommentiert.

4.10 Gesundheitspolitisches Fachgespräch

Das gesundheitspolitische Fachgespräch mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und der Behinderten- und Patientenbeauftragten Claudia Middendorf thematisiert aktuell wahrgenommene Bedarfe aus Sicht der Selbsthilfe- und Patientenorganisationen in Bezug auf die gesundheitliche Versorgung. Eingeladen sind die Gesundheitsselbsthilfe NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen, das Patient*innen-Netzwerk, der Koordinierungskreis nach §140f SGB V, der Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen sowie KOSKON NRW.

LAK-Sprecherin und KOSKON NRW vermittelten im Gespräch am 06.03.2023 Themen, die vorrangig an die Selbsthilfe-Kontaktstellen herangetragen wurden: seelische Not der Menschen, psychische Erkrankungen, häufiger auch Krise bis hin zur Suizidgefährdung. Die Selbsthilfe-Kontaktstellen als Ansprechpartnerinnen vor Ort mit ihrem themenübergreifenden und bedarfsorientierten Ansatz gehen flexibel mit den Themen und Bedarfen der Bürger*innen um, wenn es um die Vermittlung, Gründung, Unterstützung von Selbsthilfegruppen geht. Praktische Beispiele wurden im Gespräch dargestellt. Darin zeigt sich ihre Tauglichkeit auch in gesellschaftlichen Krisen. Unverzichtbare Grundlage für deren Arbeit sind die Förderrichtlinien des MAGS, die seit 1993 zu einer im Bundesvergleich beispielhaften landesweite Unterstützungsstruktur geführt haben.

4.11 Gesundheitspolitischer Austausch

2021 führte Claudia Middendorf ein neues Gesprächsformat ein, mit dem Ziel, den fachlichen Austausch von Patient*innen und Selbsthilfevertreter*innen mit Referent*innen des MAGS NRW zu fördern. Bei den zweijährlichen Treffen brachten KOSKON und das LAK-Sprecher*innen-Team folgende Themen ein:

- Selbsthilfegruppen Long Covid und Post Vac sind in NRW zunehmend verbreitet
- Bei den als selbsthilfefreundlich ausgezeichneten Krankenhäusern nimmt NRW einen Spitzenplatz ein – die Grundlage ist eine intensive Kooperation zwischen Klinik, Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfegruppen werden zunehmend in wissenschaftliche Forschungsvorhaben einbezogen. Für Selbsthilfe-Kontaktstellen ergeben sich daraus umfangreiche Herausforderungen, diese Anfragen zu prüfen und zu bewerten. Sie haben zu entscheiden, ob sie die Anfrage weiterleiten und in welcher Form sie die Umsetzung ggf. begleiten.

Vernetzung und Kooperation bundesweit

Die KOSKON NRW ist als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) an bundesweit organisierten Fachveranstaltungen beteiligt. Dort kommen Selbsthilfe-Kontaktstellen bzw. landes- wie bundesweite Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung zusammen, um sich über ihre Arbeit, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen. So trägt die KOSKON zu einem wechselseitigen Transfer von Selbsthilfe und professioneller Selbsthilfe-Unterstützung bei. Dazu gehören folgende Formate:

4.12 Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.



Die 43. Jahrestagung der DAG SHG fand vom 12. - 14.06.2023 in Weimar statt und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wurzeln – Werte – Weiterentwicklung“. Rund 145 Fachkräfte aus Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Unterstützungseinrichtungen waren vor Ort.

Nach dem fachlichen Eröffnungsreferat war KOSKON NRW Mitinitiatorin einer Workshoprunde. Hier hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die professionelle Haltung in der Selbsthilfe-Unterstützung mit Bezug auf das konkrete Arbeitsfeld in kleinen Runden kollegial zu reflektieren.

Im Rahmen themenspezifischer Workshops beteiligte sich KOSKON NRW in Kooperation mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen Rhein-Sieg Kreis und Kreis Steinfurt mit der Organisation und Durchführung eines Workshops zum Thema „Selbsthilfeunterstützung im ländlichen Raum - besonderen Herausforderungen begegnen“.

4.13 Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe-Kontaktstellen - „Länderrat“

Der Länderrat ist ein durch die NAKOS initiiertes bundesweites Treffen der Sprecher*innen der Landesarbeitsgemeinschaften bzw. der Landeseinrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung. Das Gremium tagt einmal jährlich für zwei Tage. Neben dem länderübergreifenden Austausch gab es 2023 u.a. die folgenden Schwerpunkte:

- Finanzierung der professionellen Unterstützungsstruktur Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Grenzen der Informations- und Vermittlungsarbeit der Selbsthilfe-Kontaktstellen bei zweifelhaften Anfragen (u.a. rechtsradikale Äußerungen)
- Das zunehmend angetragene Thema Einsamkeit.

Der Länderrat verfasste ein Positionspapier „In Krisenzeiten unverzichtbar - Etablierte Selbsthilfe-Unterstützungsstrukturen fördern Gemeinschaft und Selbstorganisation“ der Landesvertretungen der Selbsthilfekontaktstelle. Dieses finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.koskon.de/aktuelles/meldung/positionspapier-der-landesvertretungen-der-selbsthilfe-kontaktstellen.html>

4.14 Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.

Zweimal jährlich treffen sich die Fachkräfte der Einrichtungen in Trägerschaft der DAG Selbsthilfegruppen e.V. (NAKOS, Selbsthilfebüro Niedersachsen, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Gießen, KOSKON NRW, SPiG) mit dem Vorstand. Grundsätzlich dienen die Treffen dem Austausch über die aktuelle Arbeitssituation und der Reflexion über die Entwicklung der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung in der Bundesrepublik Deutschland.

2023 waren Schwerpunktthemen u.a. die Strukturen und die Zusammenarbeit der Einrichtungen der DAG Selbsthilfegruppen sowie die Nutzung von Synergien, die Rolle der DAG Selbsthilfegruppen im Hinblick auf die Entwicklung fachlicher und politischer Positionen, die Durchführung der DAG Selbsthilfegruppen-Jahrestagung in Berlin, das Selbsthilfegruppen-jahrbuch 2023, der Tag der Selbsthilfe sowie neue Entwicklungen im Gesundheitswesen.

Anlässlich der Einstellung des Gruppenkontos elinor, welches durch das Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt und gefördert wurde, haben sich die KOSKON NRW und die weiteren Einrichtungen der DAG Selbsthilfegruppen e.V. am 30.10.2023 mit einem Anschreiben an das Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gewendet. Gemeinsam wurde auf den dringenden Bedarf einer Infrastruktur hingewiesen, die Selbsthilfegruppen und weiteren Initiativen ohne Rechtsform eine rechtssichere und unkomplizierte Verwaltung von Fördermitteln erlaubt.

4.15 Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen

- **„Fachgruppe Junge Selbsthilfe“ der NAKOS** - Die KOSKON NRW ist bei der NAKOS als Ansprechpartnerin für die Junge Selbsthilfe in NRW verzeichnet. Seit 2022 ist sie Teilnehmerin an der von der NAKOS in 2022 gegründeten „Fachgruppe Junge Selbsthilfe“. Mit ihrer Teilnahme nutzt die KOSKON NRW auch den fachlichen, bundesländerübergreifenden Erfahrungsaustausch, um das Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe zu entwickeln.

- **„Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“ der DAG Selbsthilfegruppen** – Die KOSKON NRW ist Teilnehmerin am „Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“, einem bundesweiten Gremium der DAG SHG zum Thema Pflegeselbsthilfe. Verantwortliche aus den einzelnen Bundesländern stehen in diesem Gremium im Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Pflegeselbsthilfe, zur Fördersituation in den Bundesländern und weiteren pflegeassoziierten Themen.
- **„Fachgruppe digitale Selbsthilfe“ der NAKOS** – Bei diesem bundesweiten fachlichen Austausch geht es um das Verständnis und die Entwicklung von Kriterien digitaler Formate für die gemeinschaftliche Selbsthilfe. Innerhalb der Vielzahl interaktiver Angebote soll hier Orientierung geleistet werden, was gemeinschaftliche Selbsthilfe im Internet im Sinne des Fachverbandes DAG Selbsthilfegruppen ausmacht.

5. KOSKON NRW-Service

Neben den vorab beschriebenen umfangreichen Serviceleistungen, die KOSKON NRW für die Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfe-Büros und für professionelle Einrichtungen sowie Bürger*innen erbringt, bietet KOSKON NRW vielfältige Informationen und Serviceleistungen in Form von Printmedien und Online-Materialien an. Diese werden einem umfangreichen Adressat*innen-Kreis kostenlos zur Verfügung gestellt, der sich vorwiegend aus Selbsthilfe-Engagierten sowie professionellen Akteur*innen im Sozial- und Gesundheitssystem zusammensetzt.

5.1 KOSKON NRW – Infobriefe



2023 wurde der Infobrief in vierfacher Ausgabe erstellt und im zweiten Halbjahr 2023 in seinem Erscheinungsbild komplett überarbeitet. Das Online-Anmeldeverfahren wurde u.a. per QR-Code vereinfacht und der Versand des Infobriefes erfolgt nun ohne pdf-Anhänge.

Ziel des Rundbriefes ist es, gebündelt und in Kurzform zu informieren beispielsweise über:

- Aktuelles zur Selbsthilfe Unterstützung/-Strukturen – vorwiegend auf Landesebene
- Themen der Selbsthilfe-Förderung
- LongCovid Selbsthilfegruppen in NRW
- Fortbildungs- und Tagungsangebote der KOSKON NRW
- Diverse Schulungsangebote/Veranstaltungshinweise unterschiedlicher Organisationen/Einrichtungen zur und für die Selbsthilfe
- Selbsthilferelevante Veröffentlichungen
- Projekte der Selbsthilfeverbände

- Landes- oder bundesweite Selbsthilfekampagnen
- Aktuelle Hinweise zu Literatur/Filmen/Apps/Podcast/soziale Medien

In der Regel enthalten die zusammengestellten Kurzinformationen weiterführende Hinweise zum Thema.

- Newsletter Junge Selbsthilfe

2023 hat die KOSKON mit diesem speziellen Newsletter ihr Informationsangebot erweitert. Dadurch wurden die Vorläufer-Informationen graphisch aufbereitet und digital einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht. (ausführlicher s. Top 3.5).

5.2 Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank

Die für die Selbsthilfe-Unterstützung grundlegenden Adressverzeichnisse „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“



sowie „Landesweite Selbsthilfevereinigungen in NRW“ wurden, wie jedes Jahr, recherchiert, überarbeitet und neu aufgelegt.



Die Broschüre „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ enthält auch die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe und bietet somit einen noch umfassenderen Überblick über die Einrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung in NRW.

Beide Broschüren wurden an den Verteiler der Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Verbände und professionellen Akteure im Sozial- und Gesundheitssystem verschickt und erreichen so über 450 Adressat*innen. Alle Adressen sind auf der Website der KOSKON NRW jederzeit abrufbar.

5.3 Themen von Selbsthilfegruppen in NRW

Die KOSKON NRW recherchiert über die Selbsthilfe-Kontaktstellen systematisch und regelmäßig die Themen von Selbsthilfegruppen. Diese werden auf www.koskon.de dargestellt. Die Auflistung der Themen erleichtert interessierten Bürger*innen wie auch professionell Tätigen die Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe. Als direkte Ansprechpartnerin wird stets die regional zuständige Selbsthilfe-Kontaktstelle benannt. Sie kennt die Selbsthilfegruppen vor Ort und kann beraten, vermitteln oder auf Wunsch eine Gruppengründung unterstützen.

5.4 Materialbestellungen

KOSKON NRW-Infobrief und Selbsthilfe-Broschüren werden von einer Reihe von Einzelpersonen als auch im professionellen System Arbeitenden nachgefragt und bestellt.

Regelmäßig nachgefragt werden weiterhin

- Dokumentationen von Fachtagungen, die KOSKON NRW organisiert und durchgeführt hat,
- der Info-Flyer zu Selbsthilfe-Themen,
- diverse Fachinformationen, die von KOSKON NRW und anderen verschriftlicht wurden und über KOSKON NRW zu beziehen sind.

5.5 Website und Websitpflege

Die Website der KOSKON NRW bietet Information, Beratung und Service für die Selbsthilfe, Selbsthilfe-Unterstützung, Professionelle und Interessierte. Beispielsweise sind in den Online-Adressverzeichnissen gesundheitsbezogene und soziale Selbsthilfegruppenthemen mit den assoziierten Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfeverbänden, Fachberatungsstellen und Selbsthilfe-Kontaktstellen für Suchende aufgelistet. Seit 2023 werden in der jährlichen Abfrage auch die Social-Media-Adressen abgefragt und auf der Homepage dargestellt.

Im internen (Passwort-geschützten) Bereich der Website werden Handreichungen, Arbeitsmaterialien und Protokolle mit Anhängen der letzten Sitzungen des Landesarbeitskreises (LAK) für die Selbsthilfe-Kontaktstellen eingepflegt.

Zudem werden Projekte oder Veranstaltungen der Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Im Jahr 2023 gab es eine Steigerung der Veröffentlichungen in der Rubrik „Aktuelles“ um fast 10 Prozent.

- Einstellen aktueller, auf Landesebene relevanter Selbsthilfe-Themen
- Pflege des Download- und Serviceangebotes von KOSKON NRW
- Aktualisierung der Selbsthilfegruppen-Themen in NRW
- Aktualisierung der Adressen der landesweiten Selbsthilfevereinigungen in NRW
- Aktualisierung der Adressdaten der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW



Die Kreispolizei Wesel verlinkte anlässlich der Weihnachtstage die KOSKON NRW mit ihrem Logo auf Instagram. Dieser Post sollte neben den vielfältigen Themen und Hilfeangeboten der Selbsthilfe auch die unterschiedlichen Notfallnummern anbieten, die KOSKON NRW aufgelistet hatte. Gerade an den Feiertagen treten oftmals Herausforderungen des Lebens an die Oberfläche.



**Koordination für die
Selbsthilfe-Unterstützung in NRW** ■ ■

Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
0 21 66 – 248 567
selbsthilfe@koskon.de
www.koskon.de